



Interreg
Deutschland - Danmark



EUROPEAN UNION



PÅ VEJ MOD FEMERN BÆLT-DANNELSESGREGION **AUF DEM WEG ZUR FEHMARNBELT-BILDUNGSREGION**



Eine Publikation über das Interreg5A-Netzwerkprojekt Auf dem Weg zur Fehmarnbelt Bildungsregion, das in den Jahren 2022 und 2023 von den folgenden Partnern durchgeführt wurde:

Region Sjælland
Technikzentrum Lübeck
Zealand Business College
Museum Sydøstdanmark
Universität zu Lübeck
Hansestadt Lübeck
Næstved Kommune

Das Projekt ist finanziert vom Europäischen Fond für Regionale Entwicklung

Einführung

Dieser Prospekt berichtet über die Entstehung des Fehmarnbelt-Bildungsnetzwerks und stellt dar, wie der Fördermittelpool des Interreg Deutschland-Danmark genutzt werden kann, um neue Kooperationen zu bilden, indem das Prospekt die Entwicklung des ersten großen Projektantrags des Netzwerks beschreibt.

Im Herbst 2021 trafen sich eine kleine Gruppe von Akteuren. Ihr Ziel war es, ein sektorübergreifendes Netzwerk zu bilden, d.h. ein deutsch-dänisches Bildungsnetzwerk, das die Fähigkeit hat, neue deutsch-dänische, grenzüberschreitende Kooperationen im Fehmarnbelt und in der deutsch-dänischen Grenzregion zu entwickeln und verankern.

Im Jahr 2022 wurde das Netzwerk ins Leben gerufen. Das Bildungsnetzwerk versammelte die Schlüsselfiguren unter dem Dach einer gemeinsamen Vision. Die künftigen Arbeitnehmer in der deutsch-dänischen Grenzregion müssen über technische Fertigkeiten, kreative Fähigkeiten sowie über sprachliche und interkulturelle Kompetenzen verfügen, um die nachhaltige, regionale Entwicklung der Zukunft gestalten zu können.

Die Finanzierung durch das Interreg Deutschland-Danmark und die Region Sjælland ermöglichte es, im Jahr 2022 ein kooperatives Netzwerkprojekt zu starten, und zwar mit der Region Sjælland, dem Technikzentrum Lübeck, der Universität zu Lübeck, der Zealand Sjællands Erhvervsakademi, dem Museum Sydøstdanmark, der Hansestadt Lübeck und der Næstved Kommune als Leadpartner. Das Netzwerkprojekt mit dem Titel *På vej mod Femern Bælt-Dannelsesregion | Auf dem Weg zur Bildungsregion Fehmarnbelt*, legte den Grundstein für das Fehmarnbelt-Bildungsnetzwerk. Deutsche und dänische Akteure aus der Fehmarn-Region, unter anderem Unternehmen, Hochschulen, Kulturakteure und öffentliche Verwaltungen, beteiligten sich gemeinsam, um die erste Reihe von fachübergreifenden deutsch-dänischen Bildungsprojekten zu entwickeln.

Im November 2022 trafen sich in Næstved und Lübeck 89 Personen aus 48 verschiedenen deutschen und dänischen Organisationen zu Workshop-Veranstaltungen. Anderthalb Monate später reichen 11 Projektpartner und 32 Netzwerkpartner einen Projektantrag bei Interreg Deutschland-Danmark ein. Im Folgenden werden wir anhand der Erfahrungen bei der Entwicklung des Projektantrags *Fehmarnbelt Learning Region* (auf Dänisch: *Dannelsesregionen*, auf Deutsch: *Bildungsregion*) aufzeichnen, wie neue, deutsch-dänische Kooperationen von den ersten vorbereitenden Treffen bis zur tatsächlichen Entwicklung eines umfassenden Kooperationsprojekts aufgebaut werden können. Wir liefern kein endgültiges Rezept; viele Wege führen zu einer guten Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass diese Publikation die Mitgliedsorganisationen des Bildungsnetzwerks Fehmarnbelt und andere Akteure inspirieren wird und ihnen helfen kann, Projektideen auf den Weg zu bringen.

Erste Treffen

Informelle Treffen zwischen der Region Sjælland und Næstved Kommune auf Beraterbasis waren der Ausgangspunkt für die Entwicklung des Netzwerksprojekts *På vej mod Femern Bælt-Dannelsesregion | Auf dem Weg zur Bildungsregion Fehmarnbelt* und des Interreg6A-Projektantrags *Dannelsesregionen | Bildungsregion*. Mit dem Technikzentrum Lübeck wurde der Kreis erweitert und es war schnell klar, dass ein gemeinsamer Handlungsbedarf lokalisiert werden konnte. Rückblickend wird deutlich, dass die anfänglichen Gespräche über Herausforderungen und Visionen eine Bedeutung für die Grundlage der nachträglichen Projektentwicklungskooperation hatten, an welcher ca. 50 Akteure beteiligt waren.

Das Ziel wurde von Anfang an als ein strategisch deutsch-dänisches Bildungsprojekt definiert. Es wurden Wirtschaftsakteure einbezogen, um die Bildungsinhalte relevanter und qualitativ besser zu machen, sowie Kulturakteure, um die Bildungsinhalte kreativer zu gestalten. Deutsche und dänische Kommunen und die Region Sjælland wurden eingebunden, um eine praxisnahe und anwendungsorientierte Bildung zu ermöglichen, die ihren Ausgangspunkt in der realen Welt hat.

Durch das Mischen von Soft Skills und Hard Skills, von neuer Technologie mit Kreativität, Sprachkenntnissen und kulturellen Einblicken soll die neue Kooperation zu neuartigen Ausbildungen beitragen, die eine neue Generation von Arbeitskräften in die Lage versetzen, ihre fachlichen Fähigkeiten in internationalen Kontexten im Allgemeinen und in der Fehmarnbelt-Region im Besonderen anzuwenden.

Unter erschwerten Bedingungen bezüglich der Einschränkungen bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie und neben dem Alltagsgeschäft wurden die erste Bedarfsanalyse, der Erwartungsabgleich und die Projektentwicklung im Herbst 2021 hauptsächlich durch digitale Treffen an Freitagnachmittagen durchgeführt.

Heute haben deutsche und dänische Akteure innerhalb des Rahmens von Interreg Deutschland-Danmark die Möglichkeit, über den Netzwerk-Fördermittelpool des Bürgerprojektfonds Fördermittel für physische Treffen zur Projektentwicklung zu erhalten. Diese finanzielle Unterstützung ist wesentlich dafür, dass die Akteure die Möglichkeiten für grenzüberschreitende Kooperationen erkunden. Die vorbereitenden Projekttreffen bedürfen in der Regel keiner Mitfinanzierung, sind über das Pauschalprinzip leicht abzurechnen und machen es somit möglich, festzustellen, ob die fachlichen, technischen und personellen Voraussetzungen für eine tatsächliche Projektzusammenarbeit gegeben sind.

Netzwerk und Mobilisierung

Die Region Sjælland, das Technikzentrum Lübeck, die Universität zu Lübeck, die Zealand Erhvervsakademi, das Museum Sydøstdanmark, die Næstved Kommune und die Hansestadt Lübeck haben sich mit zehn weiteren Partnern zusammengeschlossen, um die Vision eines neuen fachübergreifenden, deutsch-dänischen Netzwerks umzusetzen. Interreg5a

Deutschland-Danmark genehmigte das Netzwerkprojekt *På vej mod Femern Bælt-Dannelsesregion, Auf dem Weg zur Bildungsregion Fehmarnbelt*, und ein Zuschuss aus dem regionalen Entwicklungsfond der Region Seeland stellte die notwendigen Mittel zur Verfügung, um ab Mai 2022 ein umfangreiches Netzwerk- und Mobilisierungsprogramm für neun Monate durchführen zu können.

Die folgenden Netzwerkpartner und Akteure von strategischer Bedeutung waren an der Entwicklung von zwei Workshop-Veranstaltungen und der anschließenden Entwicklung des deutsch-dänischen Bildungsnetzwerks und der Bildungsprojekte beteiligt:

- Stadt Fehmarn
- Erhvervshus Sjælland
- Berend-Schröder-Schule Lübeck
- Kalvehave-Skole
- ZBC Næstved
- Handwerkskammer Lübeck
- IHK zu Lübeck
- Køge Gymnasium
- RUC
- DSM Connecting Knowledge
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Region Kiel
- EUC SJ
- Knowledge Hub Zealand
- TW Kom
- Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V.
- Lolland Kommune
- Vordingborg Kommune
- Næstved Kommune Center for Teknik og Miljø
- Region Sønderjylland-Schleswig

Neun zusätzliche, vorbereitende Treffen für die Workshops wurden mit dänischen und deutschen Kulturakteuren durchgeführt.

Die Beiträge der Projekt- und Netzwerkpartner sowie anderer Akteure waren entscheidend für die Fähigkeit der Projektpartner, ein attraktives und effektives Workshop-Programm zu organisieren, das in der Tat neue Projektkooperationen entwickelte.

Der damalige Interreg5A-Netzwerk-Fördermittelpool, der die Mobilisierung und die Workshop-Veranstaltungen finanzierte, entspricht der heutigen [Interreg6A-Pulje til Kortere Projekter \(PKP\)](#) | [Interreg6A-Pool für Kürzere Projekte \(PKP\)](#). Der Fördermittelpool kann für Vorprojekte, Folgeprojekte und kürzere Einzelprojekte genutzt werden. Der PKP ist ein wesentliches Werkzeug zur Mobilisierung von Akteuren mit den entsprechenden Kompetenzen für die Entwicklung größerer deutsch-dänischer Kooperationsprojekte, die eine breite und solide Partnerschaft erfordern. Die PKP ermöglicht es den Akteuren auch, Interreg-Fördermittel zu erhalten, um deutsch-dänische Projekterfahrungen dadurch zu sammeln, dass

kleinere grenzüberschreitende Kooperationsprojekte durchgeführt werden.

Vereine und Akteure, die keine Eigenfinanzierung von 35 % aufbringen können, können Fördermittel zur Durchführung eines Bürgerprojekts mit einer Finanzierung von 90 % durch den [Borgerprojektfonden | Bürgerprojektefonds](#) beantragen.

Bei der Ausarbeitung aller Projektanträge, die EU-Fördermittel erhalten, ist es zwingend erforderlich, sich mit den Förderbedingungen vertraut zu machen und dabei auch die Kosten der Projekte im Vergleich zu den zu erwartenden Ergebnissen und Effekten einzuschätzen.

Von der Projektidee zum Gemeinschaftsprojekt

Das organische Wachstum und die Weiterentwicklung stehen im Mittelpunkt, wenn es um die Entwicklung eines deutsch-dänischen Kooperationsprojekts geht, und zwar von den ersten Treffen bis zu einem Netzwerk- und Mobilisierungsprojekt und schließlich bis zu einer tatsächlichen funktionellen Zusammenarbeit, die gemeinsame Lösungen für regionale Herausforderungen erarbeiten. Der strategische Moderationsprozess über Zeit und Projekte hinweg verschafft Verankerung, Widerstandsfähigkeit und die Möglichkeit, die passenden Akteure mit den entsprechenden Kompetenzen zusammenzubringen, um Erwartungen, Verantwortlichkeiten, Organisation und Aktivitäten zu erörtern und zu entwickeln. Indem man sich "langsam beeilt", werden die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Projektpartnerschaft erzeugt, die ein dreijähriges, strategisches Kooperationsprojekt tragen kann.



Holmegaard Værk 08. november 2022

Die Workshop-Veranstaltungen des Projekts *På vej mod Femern Bælt-Dannelsesregion* (auf dem Weg zur Bildungsregion Fehmarnbelt) bildeten die Eckpfeiler des Bildungsnetzwerks und waren das Sprungbrett für das Projekt *Dannelsesregion | Bildungsregion*.

Am 8. November 2022 waren 54 Workshop-Teilnehmer im Museum Sydøstdanmark, Holmegaard Værk zu Gast. Ihnen wurde ein Effektmodell vorgestellt, das zeigte, wie bekannte Ressourcen genutzt werden können, um internationale Handlungskompetenzen bei Schülerinnen, Schülern und Studierenden zu schaffen – und gleichzeitig auch die Unterrichtskompetenz der Lehrkräfte weiterzuentwickeln, die an grenzüberschreitenden Partnerschaften und Kooperationen mit kulturellen und wirtschaftlichen Akteuren beteiligt sind.

DANNELSESREGIONEN | BILDUNGSREGION

Die Aktivitäten im Modell sind die von Interreg definierten, förderfähigen Projektaktivitäten, die mit Fördermittel aus dem [Interreg6As pulje En Attraktiv Region](#) | Interreg6A-Pool Eine attraktive Region, spezifisches Ziel 3.1., umgesetzt werden können.

Projekt: Femernbælt Dannelsesregion – Fehmarnbælt Bildungsregion

Ziel: Dass Jugendliche und junge Erwachsene über das technische Wissen, die kreativen Fähigkeiten, die Sprachkompetenzen und die interkulturellen Fähigkeiten verfügen, um die grenzüberschreitende nachhaltige Entwicklung der Zukunft zu gestalten.

Zielgruppen: Primäre Zielgruppe: Bildungseinrichtungen. Sekundäre Zielgruppe: Schüler, Studenten, Lehrlinge und Praktikanten (Jugendliche, junge Erwachsene – Arbeitskraft der Zukunft)

RESSOURCEN	Maßnahmen	ERGEBNISSE	Nutzerorientierte EFFEKTE	Gesellschaftliche EFFEKTE
Öffentliche Akteure Bildungseinrichtungen Lokale und regionale Wirtschaftsorganisationen und -verbände Lokale und regionale Kulturakteure Deutsch-dänische Projekterfahrungen und -Publikationen Interreg-Finanzierung	Bildungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsakteuren	Fachliche Kompetenzen entwickelt	Authentische deutsch-dänische Netzwerke zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Mehrsprachigkeit im Alltag als Normalität Attraktivität der Studiumgebung verbessert Akzeptanz von Meinungsvielfalt verbessert Eine zusammenhängende Region mit sozialem Zusammenhalt und einer grenzüberschreitenden Mentalität Attraktivität der regionalen Ausbildungen verbessert
	Bildungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit Kulturakteuren	Sprachkompetenzen entwickelt	Deutsch-dänische Freizeitprojekte werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchgeführt	
	Digitale Bildungsaktivitäten für Schüler	Interkulturelle Kompetenzen entwickelt	Eine interkulturelle und internationale Region sichert Wohlstand	
	Kulturbeggnungen und bestehender Austausch zwischen deutschen und dänischen Schülern	Demokratische und soziale Kompetenzen entwickelt	Mehr Menschen beginnen und beenden die Sekundarstufe II	
	Brückenbauende Bildungsaktivitäten zwischen Gemeinschaftschulen und Sekundarstufe II	Medienkompetenz und digitale Kompetenz entwickelt	Generell höheres Bildungsniveau in der Region	
	Kurse mit entsprechender Anrechnung für Schüler	Kenntnisse über Ausbildungen vertieft	Nachhaltige Infrastruktur in dänisch-deutschen Bildungskoooperationen	
	Fortbildung für Lehrkräfte	Qualität der Ausbildungen weiter entwickelt	Weitere dänisch-deutsche Bildungsprojekte	
	Austauschkonzepte für Schüler, Lehrkräfte, Praktikanten und Lehrlinge	Relevanz der Ausbildungen entwickelt		
	Karrieremessen	Kreativität und Innovation in den Ausbildungen entwickelt		
		Inklusion in den Ausbildungen entwickelt		

Der Workshop wurde daraufhin mit dem Ziel moderiert, deutsch-dänische förderfähige Aktivitäten zu entwickeln, die förderfähig sind und gleichzeitig die bereits definierten Ergebnisse und Effekte erreichen sollen. Der eindeutig definierte Rahmen hatte zur Folge, dass konkrete, praktisch umsetzbare Aktivitäten von den dänischen und deutschen Akteuren

gemeinsam entwickelt wurden. Dabei war es nur möglich, Aktivitäten anzugeben, zu deren Umsetzung der/die Betreffende selbst beitragen würde.

Am 22. November 2022 wurde der Stafetten-Stab an 71 Teilnehmende übergeben, die bei der zweiten Workshop-Veranstaltung des Netzwerkprojekts die Ergebnisse des ersten Workshops aufgriffen. Es wurde besprochen, wie die konkreten Aktivitäten umgesetzt werden konnten.

Die strategische Moderation über die vorbereitenden Treffen und die Workshop-Veranstaltungen hinweg sowie der konkrete Rahmen und die Zielsetzung für die Kooperation der Workshop-Teilnehmenden waren ausschlaggebend dafür, dass der Partnerkreis des Bildungsprojekts aufgebaut und dessen Antrag entwickelt werden konnte und dass der Antrag in nur fünf Arbeitswochen nach den stattgefundenen Workshop-Veranstaltungen bei Interreg eingereicht werden konnte. Eine aus der Region Seeland, dem Technikzentrum Lübeck, der Zealand University Academy und der Næstved Kommune bestehende Kernprojektgruppe, übernahm die entscheidende Leadpartnerschaft bei der Umsetzung der Workshop-Ergebnisse. In fünf Wochen wurde ein Projektantrag mit 43 dänischen und deutschen Partnerorganisationen entwickelt.

Fehmarn Belt Learning Region

Fehmarn Belt Learning Region | Dannelsesregionen | Bildungsregion zeichnet sich durch eine breite und solide Partnerschaft aus. Die Projektkooperation besteht aus 11 Projektpartnern und 32 Netzwerkpartnern in einem Zeitraum von 2023 bis 2026. Der interdisziplinäre Lösungsansatz, den der Partnerkreis in Kooperationsprozessen mit Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Wirtschaftsakteuren, Bürgerinnen und Bürgern, Schülerinnen und Schülern sowie öffentlichen Verwaltungen zu definieren hatte, stellt den Prototyp eines neuen Typs von Bildungsprojekten dar. Das Bildungsnetzwerk hat die Mission, diesen zu generieren. Das heißt mit anderen Worten, dass das Bildungsregionsprojekt an sich das Ziel ist aber gleichzeitig auch richtungweisend für zukünftige Projekte, die auf der Grundlage des Netzwerks und der Projekterfahrungen entwickelt werden.

Die Bildungsregion nimmt als Ausgangspunkt, dass Sjælland mit Norddeutschland im Jahr 2029 fest verbunden sein wird. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die künftigen Arbeitskräfte der Fehmarnbelt-Region die kulturellen, sprachlichen und beruflichen Beziehungen über die deutsch-dänische Grenze hinweg meistern können. Durch das Steigern der Relevanz und Qualität der Ausbildungen gleichzeitig damit, dass diese auch attraktiver gemacht werden können und dadurch, dass authentische Relationen zwischen den künftigen Erwachsenen aufgebaut werden, indem wir ihnen Mut, Bereitschaft und pragmatische, interkulturelle Fertigkeiten vermitteln - werden wir besser in der Lage sein, den künftigen Arbeitnehmern einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, weil sie ihre Fähigkeiten auf dem neuen grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt einbringen können. Damit hat die neue Generation von Jugendlichen in der Fehmarnbelt-Region bessere Chancen für eine Karriere und ein gutes Leben in der Region.

Ziel ist es, die Innovation im Bildungswesen zu fördern, indem die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden, Lehrkräfte, Ausbilder und Ausbilderinnen verbessert werden, und dadurch die Voraussetzung zu schaffen, dass den künftigen Arbeitskräften die erforderlichen technischen Kenntnisse, kreativen, sprachlichen, interkulturellen Fähigkeiten sowie auch Kompetenzen im Projektmanagement vermittelt werden, mit denen sie eine grenzüberschreitende, nachhaltige und verbundene Region aufbauen können.

Fachübergreifende Lösungen

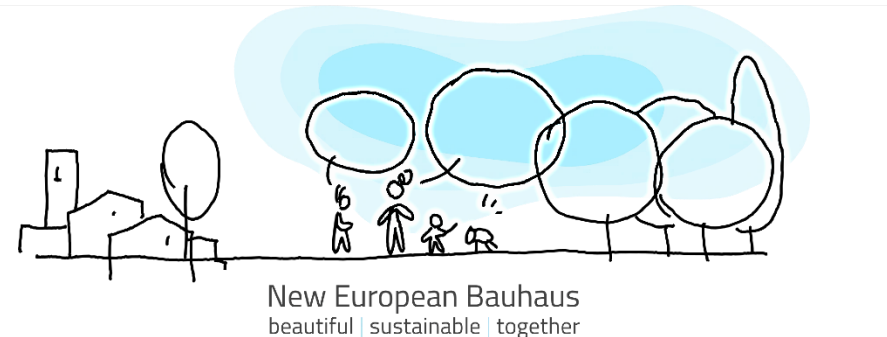
Die Lösungen der Bildungsregion können nur in interdisziplinärer deutsch-dänischer Zusammenarbeit umgesetzt werden. Die Vorstellung in Kurzform:

Gemeinsam nachhaltig

Lehrkräfte, Auszubildende, Schülerinnen und Schüler treffen sich in Lernworkshops und Kursen, die Technologie, Ästhetik und Nachhaltigkeit miteinander verknüpfen und zwar in Zusammenarbeit mit KMU's aus dem kreativen und nachhaltigen Bereich, öffentlichen Verwaltungen und Bürgern und Bürgerinnen. Gemeinsam werden eine lokale Entwicklungsstrategie, digitale Lernmodule, Pilotprojekte und ein formeller Schulungskurs für Auszubildende und Lehrkräfte entwickelt, die Wissen und Lernressourcen darüber liefern, wie Bildungseinrichtungen zur Attraktivität und zur regionalen nachhaltigen Entwicklung der Grenzregion beitragen können. Die Lösung ist ein innovativer Ansatz, in dem dänische und deutsche Bildungseinrichtungen STEAM-bezogene Bildungsprogramme in Zusammenarbeit mit dem öffentlichen und privaten Sektor anbieten können. Der neue Ansatz wird in einer Reihe von konkreten Initiativen getestet.

Aktivitäten

- Bestandsaufnahme von regionalen KMU's und Organisationen mit kreativem oder nachhaltigem Profil
- 4x deutsch-dänische Workshops
- 3x deutsch-dänische Seminare für Lehrkräfte
- 5x lokale Initiativen



Ergebnisse und Effekte

- Neue fachübergreifende Strategie für die regionale Entwicklung
- Verbesserte Qualität und Relevanz der Ausbildung
- Verbesserte Kreativität und Innovation der Ausbildung
- Verbesserte fachliche, interkulturelle und digitale Fertigkeiten bei Schülern/Schülerinnen und Auszubildenden
- Nachhaltige Infrastruktur der DE-DK-Bildungskooperation
- Neue deutsch-dänische Ausbildungsprojekte
- Neue formale deutsch-dänische Ausbildung
- Eine in höherem Maße verbundene DE-DK-Region



DR P4 interviewt Schüler des Næstved Gymnasiums, die an einer deutsch-dänischen Kooperation teilnehmen, die durch das Interreg-Projekt kult-KIT2 finanziert wird

Ergebnisse und Effekte

- 40 deutsch-dänische Botschafter*innen ausgebildet
- 1x kommunale Strategie für Jugendinitiativen
- 1x digitale Kooperationsplattform für Jugendliche
- Erhöhte sprachliche Sensibilität und Bewusstsein
- Verbesserte interkulturelle Kompetenzen
- Verbesserte demokratische und soziale Kompetenzen
- Authentisches DE-DK-Netzwerk bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Deutsch-dänische Kultur- und Freizeitprojekte, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchgeführt werden Attraktives Lern- und Jugendumfeld
- Eine verbundene interkulturelle und internationale Region

*Fehmarnbelt-Botschafter*innen*

Dänische und deutsche Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam mit Repräsentanten aus Vereinen und öffentlichen Verwaltungen werden in kreativen und kommunikativen Fähigkeiten sowie in Führungsqualitäten geschult, um Fehmarnbelt-Botschafter*innen auszubilden. Die jugendlichen Botschafter*innen werden mit Wissen und Fähigkeiten ausgestattet, um Initiative zu ergreifen und um die Attraktivität des Lern- und Jugendumfelds durch neue deutsch-dänische Kooperationen zu verbessern.

Die informelle Botschafter*innenausbildung wird u.a. zu neuen kommunalen Jugend-Strategien beitragen, die Jugendliche und junge Erwachsene darin unterstützen, die Initiative selbst zu ergreifen und bzw. sich an Initiativen beteiligen.

Aktivitäten

- 5x deutsch-dänische Workshops
- 5x deutsch-dänische Bildungskurse
- 20x digitale Selbstlernmodule
- 1x Botschafter*innenkonferenz

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Das Erlernen von Mathematik und Sprachen wird grenzüberschreitend in der deutsch-dänischen Grenzregion und in Europa durch die folgenden Aktivitäten thematisiert

- Verbesserung der Ansätze für den Mathematikunterricht, um ihn für Schüler attraktiver und zugänglicher zu machen dadurch, dass innovative Schulungskurse und digitale Lernmodule für Lehrkräfte im gesamten Interreg-Gebiet entwickelt und umgesetzt werden.
- In enger Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes wird ein Seminar zum Thema Sprachunterricht im Bereich der Berufsbildung organisiert, das auf dem Wissen, den Erfahrungen und den verfügbaren Lernressourcen aus europäischen Projekten. Damit soll die Wissensbasis geschaffen werden, die erforderlich ist, um gezielte, auf Szenarien basierte Projekte bezüglich einer beruflichen Sprachausbildung in der deutsch-dänischen Grenzregion zu tätigen.
- Eine Untersuchung, wie zweisprachige Bürger und Bürgerinnen der nationalen Minderheiten im Interreg-Gebiet als Brückenbauer agieren können, die für grenzüberschreitende Aktionen und eine deutsch-dänische regionale Mentalität fördernd sind. Die Ergebnisse werden in einer Publikation und als digitale Lernressourcen veröffentlicht.
- Verbesserung der Ansätze für den Unterricht in Deutsch und Dänisch als Fremdsprachen anhand von Seminaren für Lehrkräfte, die ein neues Netzwerk für Nachbarsprachen mit Ausbildungseinrichtungen schaffen.

Aktivitäten

- 1x deutsch-dänisches Seminar zum berufsbezogenen Sprachunterricht
- 6x deutsch-dänische Seminare zum Mathematikunterricht für Lehrkräfte
- 4x deutsch-dänische Mathematik-Kurse
- 2x deutsch-dänische Train-The-Teacher-Seminare zum Nachbarsprachunterricht

Ergebnisse und Effekte

- 15x digitale Lernmodule zur Förderung der regionalen Mentalität
- 1x Bildungspublikation über zweisprachige Bürger und Bürgerinnen zur Förderung der regionalen Mentalität
- Verbesserung des Mathematik-Unterrichts
- Verbesserter Unterricht in den Nachbarsprachen
- Bessere Kenntnisse in Bezug auf grenzüberschreitende Berufs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Neues Wissen über zweisprachige Bürger und Bürgerinnen, die für die regionale Mentalität förderlich ist
- Nachhaltige Infrastruktur durch Zusammenarbeit im gesamten Interreg-Gebiet
- Verbesserte Ausbildungsqualität
- Mehrsprachiger Alltag in der Region
- Neue deutsch-dänische Sprachprojekte
- Förderung einer grenzüberschreitenden regionalen Mentalität
- Verbesserung der Attraktivität der Ausbildung - eine in höherem Maße verbundene und mehrsprachige DE-DK-Region

Fehmarnbelt Bildungsnetzwerk

Der Wissensaustausch und die Fähigkeit, neue ehrgeizige, deutsch-dänische interdisziplinäre Kooperationen in den Bereichen Bildung, Kultur und Wirtschaft in der Fehmarnbelt-Region zu initiieren, werden durch deutsch-dänische grenzüberschreitende Konferenzen, die auch als Karriere-messen dienen, erheblich gestärkt.

Eine neue, digitale Lernplattform umfasst einfach verwendbare, digitale Selbstlern-Ressourcen, die durch das Projekt Bildungsregion-Projekt sowie frühere und künftige Interreg-Projekte entwickelt werden.

Ergebnisse und Effekte

- Fehmarnbelt Bildungsnetzwerk
- Fehmarnbelt Lernkonferenz
- Besserer Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Herstellung einer grenzüberschreitenden Debatte-Kultur
- Neue deutsch-dänische Projekte

Initiative für mehr und bessere deutsch-dänische Projekte!

Die Qualität der Leitung und der Zusammenarbeit im Projekt wird durch neue Moderations- und Mitgestaltungspraktiken verbessert.

Die Bedeutung von "Initiative ergreifen" in deutsch-dänischen Kooperationen wird in wissenschaftlichen Studien der Kooperationsbeziehungen im Projekt und anderen Interreg-Kooperationen transparent gemacht, beschrieben, analysiert und theoretisiert. Dies wird durchgeführt, um ein forschungsfundiertes Bewusstsein und digitale Lernressourcen darüber zu schaffen, wie Initiative ergriffen wird und wie Barrieren, bezogen auf Unstimmigkeiten, überbrückt werden und zwar, um die Bedeutung von dem Annehmen und Übernehmen von Management zu verstehen.

Die Forschung dient dazu, neue Iterationen bezüglich neuer Verfahren in Moderation und Mitgestaltung zu entwickeln, die durch Lernmodule, wissenschaftliche und po-

Aktivitäten

- Beobachtungen und Teilnehmenden-orientierte Forschung
- 1x externe Konferenz
- 1x Vermittlungsworkshop
- 3x Praktikumsplätze bei Projektpartnern

Ergebnisse der Effekte

- Publikation über die Verfahren in Mitgestaltung und Moderation
- 1x digitaler Selbstlernkurs zum Thema Eigeninitiative in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit
- 1x wissenschaftlich fundierte Ausbildungspublikation zur Eigeninitiative in den deutsch-dänischen Kooperationen
- Bericht zum Thema Eigeninitiative in den deutsch-dänischen Kooperationen
- Veröffentlichung zum Thema „Initiative ergreifen“ in den deutsch-dänischen Kooperationen

puläre Veröffentlichungen und einen Vermittlungsworkshop entstehen. Die Lösung soll zu einem gesteigerten Grad an Initiativen und einer besseren Annahme von Initiativen in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit beitragen.

- Verbesserte Qualität der Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern (und Netzwerkpartnern) durch die Einführung neuer Vermittlungsmethoden
- Verbesserte praktische Kenntnisse darüber, wie Anträge auf DE-DK-Partnerschaften initiiert und entgegengenommen werden.
- DE-DK-Projekte sind für unerfahrene Organisationen leichter zugänglich
- Verbesserte Qualität und Effizienz in den deutsch-dänischen Kooperationen

Netzwerk und Partnerschaft

Die Bildungsregion ist wegen der fachübergreifenden Partnerschaften bemerkenswert und auch weil sie auf die Nachhaltigkeit von Aktivitäten fokussiert. Die Lösungen des Projekts sind zukunftsorientiert und rüsten die Projektpartner mit Kapazitäten aus, um neue Partnerschaften innerhalb desselben übergeordneten Rahmens zur Förderung der Attraktivität der Ausbildung und der Ausbildungsumfeld in der Region zu entwickeln und damit ultimativ, um eine nachhaltige regionale Entwicklung zu fördern.

Die dauerhafte Netzwerkbildung ist ein zentraler Bestandteil des Projekts. Das deutsch-dänische Bildungsnetzwerk wird relevante Organisationen anbieten, sich an der Entwicklung neuer Kooperationen zu beteiligen.

Überblick über die Partner des Bildungsregion-Projekts:

Projektpartner.

- Næstved Kommune
- Zealand Academy of Technologies and Business
- Region Zealand, Department of Regional Development
- Hansestadt Lübeck, Bereich Schule und Sport
- Technikzentrum Lübeck
- Roskilde University, Department of Social Sciences and Business
- Universität zu Lübeck, Institut für Mathematik und ihre Didaktik in der Sekundarstufe
- Europa-Universität Flensburg, Institut für Mathematik
- Knowledge Hub Zealand
- VUC Storstrøm
- Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig

Netzwerkpartner

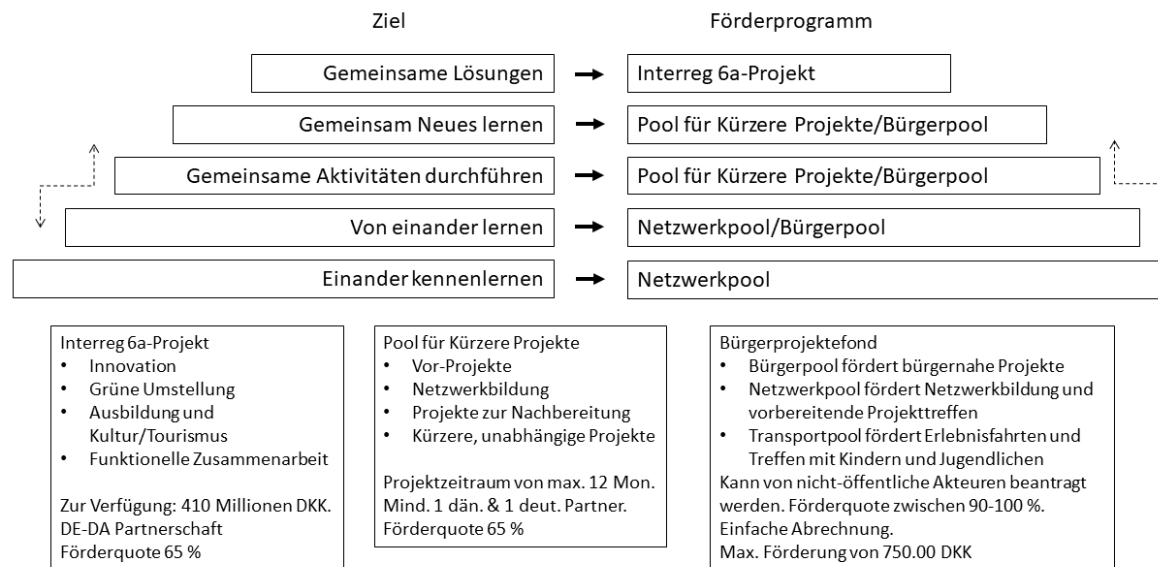
- Regionskontor - Region Sønderjylland-Schleswig
- Syddansk Universitet (SDU)
- The Mads Clausen Institute Innovation across borders
- Business Hub Zealand (Erhvervshus Sjælland)
- Landeszentrum für E-Sport und Digitalisierung Schleswig-Holstein (LEZ SH)
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Det Nationale Center for Fremmedsprog
- Emil-Possehl-Schule
- Friedrich-List-Schule
- Handwerkskammer Lübeck
- Designskolen Kolding
- Museum Lolland-Falster
- Lolland International School
- CELF – Center for Erhvervsrettede uddannelser Lolland Falster
- Kobberbakkeskolen afd. Rønnebæk
- Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung
- IPN Leibniz Institute for Science and Mathematics
- DGI Storstrøm
- EUC Sjælland
- Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
- Museum Sydøstdanmark
- Køge Gymnasium & HF
- Guldborgsund Kommune
- Aarhus Universitet – Institut for Kommunikation og Kultur
- Næstved Erhverv A/S
- Rønnebæksholm
- Universität des Saarlandes
- Kreisfachberater für Kulturelle Bildung an Schulen in Ostholstein
- Embassy of the Federal Republic of Germany – Copenhagen ZBC
- Næstved Gymnasium und HF
- Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium

Ideenkatalog: Potenziale in Folgeprojekten

Die deutsch-dänischen Lösungen und die Organisation des Projekts Bildungsregion wurden auf der Grundlage des Netzwerkprojekts *På vej mod Femern Bælt Dannelsesregion* | Auf dem Weg zur Bildungsregion Fehmarnbelt und zweier großer Workshop-Veranstaltungen entwickelt. Eine Vielzahl notwendiger, aktiver Wahlentscheidungen und Ausschlussscheidungen wurde getroffen, teilweise anhand der Kompetenzen und Strategien der Partner. Einige wichtige Themen wurden kein Bestandteil des Projekts, können aber in Folgeprojekten oder von anderen Organisationen aufgegriffen werden.

Vom ersten Treffen bis zum großen deutsch-dänischen Kooperationsprojekt

Grenzüberschreitender Mehrwert: Aufzeichnung von Aktivitäten und Fördermöglichkeiten



Kilde: www.interreg-de-dk.eu

Bei der Entwicklung und Etablierung einer neuen deutsch-dänischen Partnerschaft ist es sinnvoll, die Zusammenarbeit so konzipieren, dass sie organisch wachsen kann. In der sechsten Programmgeneration von Interreg, die 2022 begann, haben deutsche und dänische Akteure aus den Interreg-Gebieten Region Sjælland, Region Syddanmark und in Norddeutschland die einmalige Gelegenheit, etablierte Fördertöpfe zu nutzen, um neue deutsch-dänische Kooperationen zu entwickeln. Es besteht die Möglichkeit, für die ersten vorbereitenden Projekttreffen, Wissens- und Erfahrungsaustausch, Konferenzen und kleinere Partnerprojekte sowie größere Kooperationen Fördermittel zu bekommen, die auf die gemeinsame Entwicklung von Lösungen fokussieren.

Publikation Interkulturelt samarbejde i dansk-tyske projekter

Sind Sie an weitere Lektüre interessiert, die Ihnen hilft, sich besser in deutsch-dänische Projekte einzubringen? Dann könnten die folgenden Publikationen für Sie interessant sein.

- *Interkulturelle Zusammenarbeit in deutsch-dänischen Projekten* [[LINK](#)]

Anke Heier & Erla Hallsteinsdóttir Aarhus, Roskilde og Odense, februar 2022

Was bedeutet es für die interkulturelle Zusammenarbeit, wenn wir mit unseren individuellen Voraussetzungen, als Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unseren Organisationen - und als Deutsche und Dänen - Teil eines Projektes werden und darin agieren müssen?

Interkulturelle Zusammenarbeit in deutsch-dänischen Projekten ist ein Leitfaden, der aus mehreren kurzen, selbständigen Kapiteln besteht, worin ausgewählte Themen beschrieben werden:

- Wir zeigen, aus welchen Kulturen wir Einflüsse zu erwarten haben, um dann auf verschiedene Aspekte einzugehen, die in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit besondere Aufmerksamkeit erfordern.
- Wir erläutern verschiedene Aspekte, die die Entwicklung einer gemeinsamen Projektkultur beeinflussen: Das betrifft projektförderliche Haltungen und Vertrautheit bildende Maßnahmen, Wissensaustausch und Dokumentation sowie die Sicherung von Handlungsfähigkeit während des gesamten Projektverlaufs.
- Schließlich gehen wir auf das Thema Förderung einer projekteigenen Kommunikationskultur sowie auf die Bedeutung von Sprache in deutschdänischen Projekten ein.

Der Leitfaden Interkulturelt samarbejde i dansk-tyske projekter ist durch das deutsch-dänische Interreg 5A-Projekt kultKIT2 und das Projekt Interkulturelle Kommunikation im deutsch-dänischen Kontext durch Aarhus University Research Foundation mit einem AUFF Starting Grant finanziert worden.

Interkulturelle Zusammenarbeit

in deutsch-dänischen Projekten



**Kulturen
Kontraste
Sprachen**

**Einstellungen
Wissen
Handlungen**

Anke Heier
Erla Hallsteinsdóttir

Unter Mitarbeit von
Anne Steenstig & Max Jürgensen

Viel Erfolg mit neuen Kooperationen

Wir wünschen allen deutschen und dänischen Akteuren, die den Wunsch hegen, gemeinsame grenzüberschreitende Lösungen im deutsch-dänischen Grenzregion zu entwickeln, viel Erfolg bei der Entwicklung ihrer Zusammenarbeit. Die Projektpartner, die hinter dem Antrag *Fehmarn Belt Learning | Region Dannelsesregionen | Bildungsregion*, stehen, sind bereit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit Ihnen zu teilen. Vergessen Sie nicht: Gemeinsam sind wir stärker und gemeinsam erreichen wir mehr.